

Wiedergefangen ebenda am 20. Januar 1918 von Ing. D l u c z e w s k i in Hermsdorf.

Zeit: 2 Jahre.

Entfernung: 0 km.

Der Vogel, der drei und fünf Tage nach dem ersten Einfangen, von Herrn Volz schon zweimal wiedergefangen worden war (s. XVI. Jahresbericht S. 352) ist also jahraus, jahrein an Ort und Stelle verblieben.

Kohlmeise (*Parus major*).

1) Nr. 22619 G. Am 30. August 1918 in Göttingen im Zimmer gefangen und von Herrn B. Q u a n t z beringt. Ein alter Vogel.

Wiedergefangen am 24. September 1918 von demselben Herrn in einem andern Zimmer, ferner am 9. Dezember 1918 in Schlaggarn am Fenster und schliesslich nochmals am 11. Dezember 1918 im Gartenhause.

Zeit: 25 Tage, 100 Tage, 102 Tage.

2) Nr. 19906. Gezeichnet am 14. November 1916 im Garten von Herrn Neunzig in Hermsdorf b. Berlin.

Wiedergefangen am 19. Dezember 1917 im Garten des Herrn Ing. D l u c z e w s k i in Hermsdorf.

Zeit: 1 Jahr, 1 Monat.

Entfernung: 500 m.

3) Nr. 16153. ♂ ad. Gezeichnet am 1. November 1918 von Herrn Erwin Gebhardt in Nürnberg.

Wiedergefangen ebenda am 26. Dezember 1918, also nach 56 Tagen.

4) Nr. 16172 G. Gezeichnet am 28. Januar 1917 in Tann bei Pfarrkirchen, Niederbayern, durch Herrn Apotheker H a e f n e r. Am Futterplatze frei gefangen.

Wiedergefangen ebenda am 29. Dezember 1918 durch Herrn Karl Lamperstorfer. Die Meise war „frisch und munter“.

Zeit: 1 Jahr, 11 Monat.

Blaumeise (*Parus caeruleus*).

Nr. 16100. Gezeichnet am 27. November 1915 von Herrn Erwin Gebhardt in Nürnberg.

Wiedergefangen ebenda am 11. Januar 1919 nach 3 Jahren, 1 Monat.

Ring und Fufs tadellos.